



Klinikum
Neumarkt

Sprechen Sie uns gerne an!

Wenn Sie während des stationären Aufenthaltes Ihres Angehörigen Hilfe benötigen oder Fragen haben, können Sie sich jederzeit an das zuständige Pflegepersonal wenden.

Sollten Sie noch Fragen zum Umgang mit Menschen mit Demenz haben, ist unsere Demenzbeauftragte ebenfalls gerne für Sie da:

Kontakt

Alexandra Stauner, B. Sc.

☎ 09181 420 5123 (mittwochs von 8:00 – 14:00 Uhr)

✉ alexandra.stauner@klinikum.neumarkt.de

Für Informationen zur weiterführenden Hilfe, Möglichkeiten der Betreuung, Beantragen eines Pflegegrades etc. steht Ihnen der im Haus ansässige Sozialdienst zur Verfügung. Im Bedarfsfall können Sie sich an das jeweilige Stationsteam wenden.

Klinikum Neumarkt

📍 Nürnberger Str. 12 | 92318 Neumarkt i.d.OPf.

☎ 09181 420-0

✉ info@klinikum.neumarkt.de

🌐 [klinikum-neumarkt.de](https://www.klinikum-neumarkt.de)

www.agentur-mpplus.de | KNM_75_24 | 08.2024



Demenz – und plötzlich im Krankenhaus.

Eine Information für Angehörige

🌐 [klinikum-neumarkt.de](https://www.klinikum-neumarkt.de)

Allgemeines

Ihr Angehöriger mit Demenz ist bei uns im Krankenhaus. Das bedeutet für alle Beteiligten eine besondere Herausforderung. Als enge Bezugsperson können Sie dazu beitragen, diese Situation für Sie, aber auch für den Erkrankten, positiver zu gestalten.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen Tipps an die Hand geben, wie Sie zu einem gelingenden Krankenhausaufenthalt beitragen können.

Tipps im Umgang mit Menschen mit Demenz

- Begegnen Sie dem Menschen mit Demenz stets auf Augenhöhe und nehmen Sie Blickkontakt auf.
- Begegnen Sie dem Betroffenen mit Ruhe und Geduld.
- Formulieren Sie die Gefühle der betroffenen Person und spenden Sie gegebenenfalls Trost.
- Konzentrieren Sie sich auf eine nonverbale Ausdrucksweise wie Mimik, Gestik und passenden Tonfall. Möglicherweise werden Worte nicht verstanden, aber Tonfall und Körpersprache.
- Verwenden Sie kurze und einfache Sätze und sprechen Sie langsam.
- Diskutieren und kritisieren Sie nicht.
- Gebrauchen Sie bekannte Redewendungen und Floskeln, denn diese können Vertrauen schaffen.
- Bieten Sie bei den Mahlzeiten kleine und appetitliche Portionen an. Bei Bedarf Fingerfood reichen.
- Falls der Geschmackssinn beeinträchtigt ist, können Sie Speisen stärker würzen, z.B. mit Hilfe von Kräutern und Senf.
- Während der Mahlzeiten keinen Druck ausüben, aber immer die Selbständigkeit unterstützen und fördern.
- Geben Sie Orientierung mit Hilfe von Uhren, Kalendern, Terminplanern, To-Do-Listen etc.
- Unterstützen Sie frühere Hobbies, denn dies wirkt sich positiv auf den Betroffenen aus und bietet Möglichkeiten für Gemeinsamkeiten.

Betroffene im Krankenhaus

- Wenn Sie bei Ihrem Angehörigen schlafen möchten, fragen Sie auf Station nach Rooming-In oder kommen Sie, so oft es Ihnen möglich ist, zu Besuch.
- Informieren Sie die Mitarbeitenden der Pflege über Gewohnheiten und Rituale Ihres Angehörigen. Teilen Sie uns wahrgenommene Veränderungen mit, z. B. in der Aufmerksamkeit oder Orientierung.
- Wenn es Ihnen möglich ist, versuchen Sie, an den ärztlichen Visiten teilzunehmen. Oft ist es hilfreich, wenn Sie bei Untersuchungen dabei sind.
- Bringen Sie ausreichend Kleidung und eigene Pflegeprodukte für Ihren Angehörigen mit. Vertraute Gegenstände, wie ein eigenes Kissen, Erinnerungsalbum und Ähnliches, vermitteln Sicherheit. Denken Sie auch an Hilfsmittel wie Brille, Hörgerät und Zahnprothesen!
- Animieren Sie Ihren Angehörigen zur Beschäftigung und Unterhaltung. Hilfreich können hierzu unsere speziellen Beschäftigungsboxen sein. Fragen Sie die Pflegekräfte der jeweiligen Station.
- Wenn möglich, animieren Sie Ihren Angehörigen zur Bewegung. Fragen Sie bei Bedarf nach einem Rollator oder Rollstuhl.

Wenn Sie noch mehr zum Demenzmanagement am Klinikum Neumarkt sowie zum Umgang mit Menschen mit Demenz erfahren möchten, besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

